

AUX : RUDOLF PEUKERT : URSULA SCHWARZBAUER  
TZ : KLAUS-PETER FRANK : BRIGITTA FRÖHLER :  
ELS : HELGA LUCIA KORDECKI : PIA VON MILLER  
ANS SCHNEIDER : HANS WEIDINGER : EKATERINA  
: URSULA BRUDER : INGRID FALTLHAUSER : SIBYLLE  
HOFF : DORIS FOHR : MONIKA HÄUßLER-GÖSCHL :  
ADIK : THEKLA JOHN : SABINE KÜHNER : MICHAEL  
: BERND M. NESTLER : CORDULA ROCK : SUSANNE  
ETER WANNER : SOFIA HORAZ : ULRICH HUMMEL :  
WALTER FRANZEN : STEFAN AMBS : BETTINA VON  
RG : BARBARA GERBL : KAROLINE HABERZETTL :

BILDENDE KÜNSTLER  
IM LANDKREIS MIESBACH  
ERGÄNZUNGEN ZU DEN  
OFFENEN ATELIERTAGEN 2022

HOFFER : MARIA SCHMALHOFER-JACOBI : MARGIT  
: GABRIELE HOFWEBER : MANFRED LENZER : BEATE  
RFAMILIE MILAZZO : TRAUDL SALLER : STEFAN  
BRINKIES : CORNELIA HEINZEL-LICHTWARK : LISSY  
MICHAEL BÖHNKE : KATHARINA BOURJAU : KRISTIN  
HEINZ VIEHWEGER : VALERIJA VUK STROBEL :  
RÖSLER : LOTTE KOCH : MANFRED LEHNER : RAIF  
: REINHOLD SCHMI  
RBAN : KONRAD BR  
TO WESENDONCK :  
DOROTHEE GEIßLER : IRNBERG : BIRGIT NEISER :

Offene Ateliertage

21./22. und 28./29. Mai 2022

Es gelten die Kontaktdaten und  
Zeiten auf der Landkarte und auf  
[www.offene-ateliertage2022.de](http://www.offene-ateliertage2022.de)



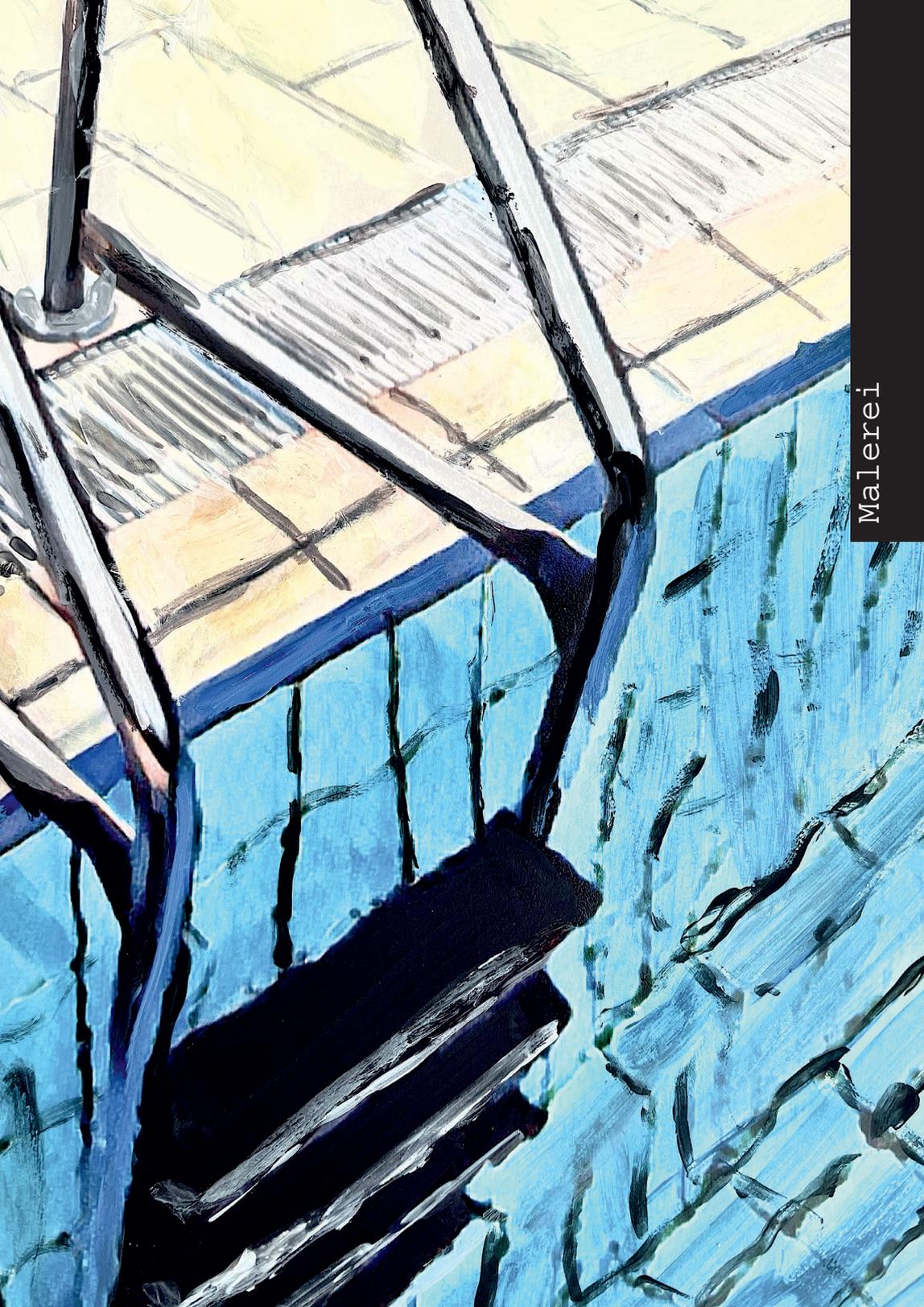
Anton-von-Rieppel-Str. 5  
 83707 Bad Wiessee  
 0171 4066612  
 britta.weimer@mac.com

Double Vanity – doppelte Eitelkeit – so nennt Britta Weimer-Kuschnigg ihre Arbeiten, eine Symbiose aus Malerei und Fotografie. Alle Gemälde basieren auf eigenen Fotoarbeiten. Die Motive zeigen Lebensausschnitte, Schnappschüsse eingefangen in besonderen Situationen des Alltags.

„Da jedes Foto nur einen eingefrorenen Moment darstellt, ein gefangenes Gefühl, dem Fluss des Leben entrissen, höre ich diese stummen Zeugen leise rufen nach Transformation, nach erneutem Fließen-Wollen. So greife ich zu Pinsel oder Spachtel, um den Bildern wieder neues Leben einzuhauchen“, erklärt die Künstlerin.

So leben die Bilder von Britta Weimer-Kuschnigg von beiden Kunstformen, der Fotografie genauso wie von der Malerei; sie sind Verschmelzungen, doppelte Schichten und nehmen der fotografierten Unbeweglichkeit ihre Steife. Die Übermalung macht Fotografie und Malerei ästhetisch unzertrennlich. Die stoffliche Gestaltung setzt der beliebigen Reproduzierbarkeit ein Ende, führt zurück zum Unikat und bedient so die Eitelkeit beider Formate: Double Vanity, also.

Britta Weimer-Kuschnigg (\*1958) lebt und arbeitet in Bad Wiessee. Seit ihrem Umzug in unseren Landkreis hat die gebürtige Hessin die Liebe zu Motiven des Tegernseer Tals entdeckt.





ATELIER 44  
 Tannerhofstraße 44  
 83735 Bayrischzell  
 08023 429  
 burkhard.niesel@web.de  
 www.burkhard-niesel.de

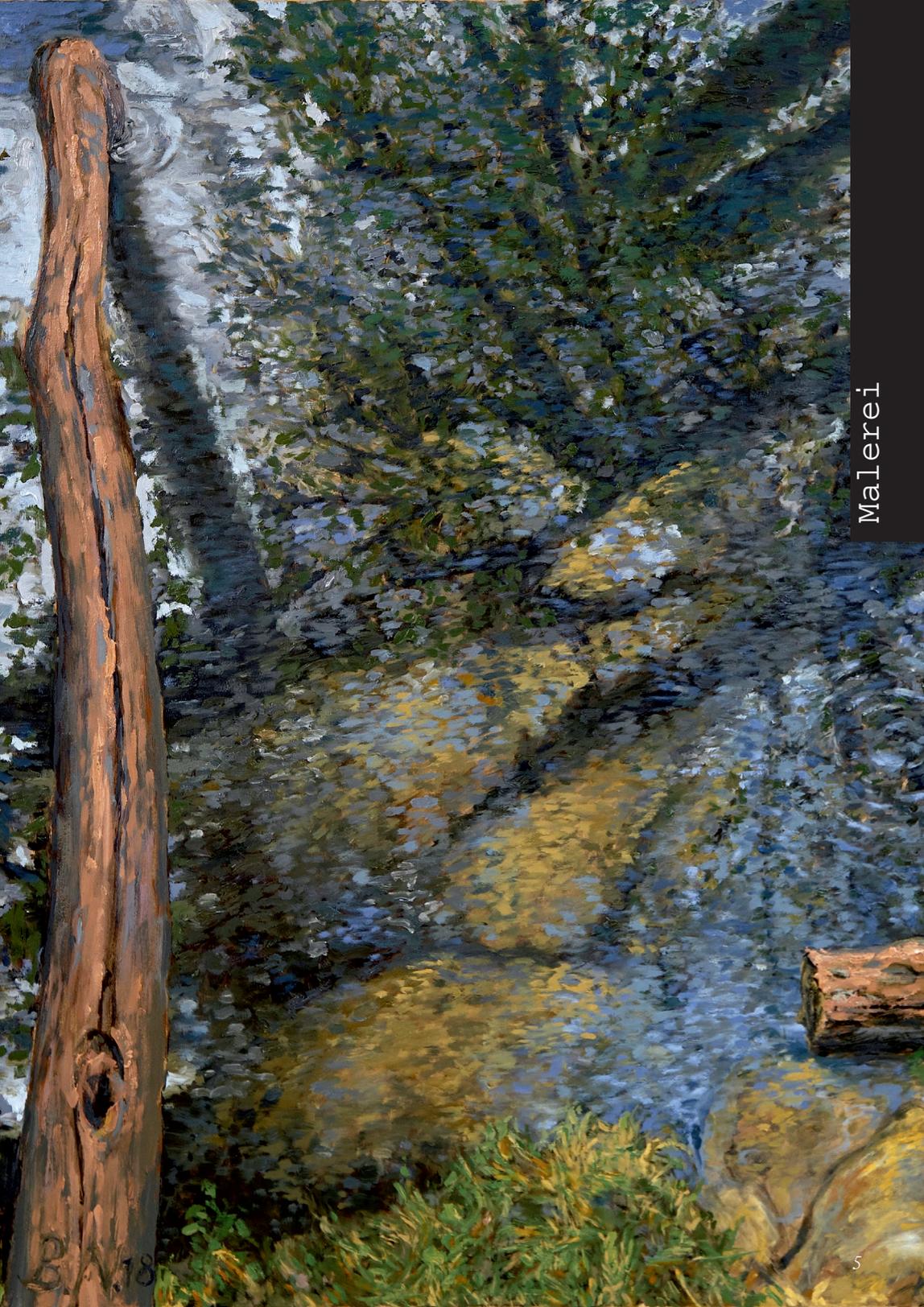
Burkhard Niesel ist Maler, Zeichner und Kunstpädagoge. (Studium an der Kunstakademie München bei Prof. Sauerbruch)

2017 führte ihn sein Weg nach Bayrischzell, wo er sich gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin, der Urenkelin von Philipp Harth (1885-1968, Tierbildhauer der klassischen Moderne) der Umgestaltung des ursprünglichen Atelierhauses widmete. Hier hat sich Burkhard Niesel nun auch seinen Arbeitsplatz eingerichtet und entwickelt sein Werk in Auseinandersetzung mit der immer wieder neu zu entdeckenden Gebirgs- bzw. Se(el)enlandschaft weiter.

Am Anfang steht für ihn die intensive zeichnerische und damit meditative Erkundung der Natur – im Atelier oder direkt vor Ort wird diese dann in bedächtig komponierte Malerei transformiert. Hier abgebildet ist die Zeichnung und die großformatige Malerei einer Staustufe des ‚Bachlauf im Brünnteintal‘ und rechts der ‚Einstieg in den See‘.

Seine Motive stehen im Spannungsfeld zwischen unberührter und sichtbar kultivierter Natur.





B.V.18



83730 Fischbachau  
 08028 904739  
 Bri-Nevole@t-online.de

Schon in der frühen Jugend hat sich Brigitte Nevole zur Malerei und zum Musizieren hingezogen gefühlt. Sie malte gerne stimmungsvolle Zeichnungen und lernte mit Begeisterung Klavier und später Akkordeon.

Seit 2009 ist sie Mitglied im Kunstkreis Fischbachau. Sie stellte ihre Bilder bei den jährlichen Kunstausstellungen im Klostersaal Fischbachau sowie bei weiteren Kunstausstellungen aus. Während sie früher gerne mit Aquarellfarben experimentierte, malt sie jetzt vorzugsweise mit Acrylfarben auf Leinwand.

Auf ihre ganz persönliche Art lässt sie durch Einfügen von Gegenständen und Strukturen in ihre Bilder interessante Collagen entstehen.

Die Gestaltung eines Motives ist ihr so wichtig, dass sie selbst den Untergrund auf geeignete Weise strukturiert und plastisch hervorhebt. Verschiedene Papiere, Stoffe und außergewöhnliche Fundstücke arbeitet sie in

ihre Bildkompositionen ein, so dass einzigartige, unverwechselbare Exponate entstehen.

Inspiziert wird sie durch besondere Steine, Treibholz oder Blätter auf Spaziergängen und Wanderungen. Sie gibt Fundstücken wie Recyclinggegenständen ein neue, interessante Verwendung. Diese Dinge beflügeln ihre Fantasie und sie bekommt oft schon beim Entdecken eine Vorstellung hinsichtlich der Verwendung in einem ihrer Kunstobjekte.







Breitensteinstraße 1  
 83730 Wörnsmühl-Eben  
 kontakt@jasmintuschl.com  
 www.jasmintuschl.com

Eine Welt lebendiger Tiefe eröffnet sich, wenn man die „Raumbilder“ von Jasmin Tuschl betrachtet.

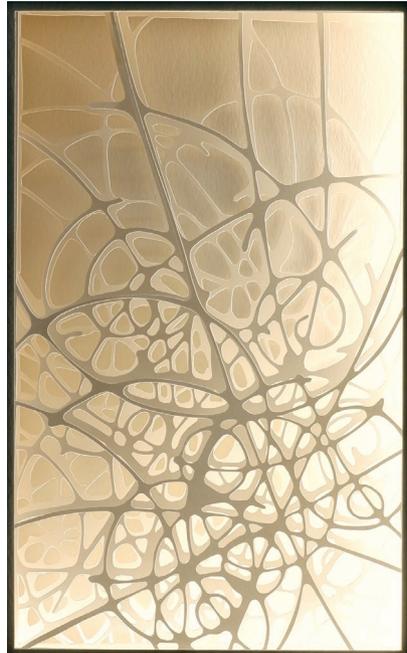
durch ihren Detailreichtum sowie durch schlichte Schönheit und dem Zauber der Tiefe.

Ausgehend von der Metallbearbeitung ihres Graveur- und Silberschmiedehandwerkes wendet die Künstlerin sich seit einigen Jahren vor allem dem vielseitigen Werkmaterial Papier zu. Mit dem Skalpell filigran ausgeschnittene Papierschichten weben und erstrecken sich in den Raum, lassen Ebenen entstehen, die sich trennen und wieder vereinen, vermengen und neue Bildräume erschaffen.

Kunstabstrachtung wird hier zum Erlebnis der eigenen inneren Räumlichkeit und Weite.

Durch sanfte Hinterleuchtung der Papierschichten scheinen die so entstandenen kleinen Welten wie von einem inneren Lebenslicht erhellt zu sein, das den Betrachter sogartig in Sphären voller Farbe, organischer Kraft und verletzliche Feinheit entführt.

Die skulptural räumlichen Werke überraschen gleichermaßen





Objekte





Martin-Luther-Str. 1A  
 83607 Holzkirchen  
 0151 42895003  
[ulrike.lang.2112@googlemail.com](mailto:ulrike.lang.2112@googlemail.com)  
[www.ulrikelang.com](http://www.ulrikelang.com)  
 @ulrike.lang

Ausgangspunkt und Leitmotiv von Ulrike Langs künstlerischer Aktivität sind Portraits. In ihrer Beschreibung der menschlichen Form überschreitet die Künstlerin die Grenzen sowohl der klassischen Figuration als auch der modernen Abstraktion.

Vergänglichkeit und Vulnerabilität des Lebens durchdringen ihre poetisch und dekorativ dargestellte Portraits, die oftmals ein Gefühl von Isolation und eine Sehnsucht nach Bindung evozieren.

Derzeit taucht Ulrike Lang in die fantastische Sagenwelt der Dolomiten ein. Von Ladinern überlieferte Legenden erzählen von einem Volk, das von Frauen regiert wurde, bis es einst von ins Land eingedrungenen patriarchalen Völkern ausgelöscht wurde. Die Intention der Künstlerin mit ladinischen Wurzeln ist es nun, diese Mythen zu erforschen und mit ihren Bildern neu darzustellen.

Im Jahre 1975 wurde Ulrike Lang in Südtirol geboren. Trotz künstlerischen Talentes entschied sie sich für ein Jurastudium, das sie erfolgreich abschloss. Nach jahrelanger Tätigkeit als Juristin gab sie ihrer Neigung endgültig nach und widmet sich nun ausschließlich der Kunst.





Malerei



Anderlmühle 12  
 83626 Valley  
 08024 4578  
 saeidahmadi51@gmail.com

Saeid Ahmadi wurde 1970 in Teheran geboren. Da er im Iran aus religiösen Gründen keine gegenständlichen Skulpturen fertigen durfte, verließ er die Heimat und studierte an der Academy of Design and Arts in Charkiv. Er schloss mit dem Master of Arts in Bildhauerei ab und nahm seit 1999 an zahlreichen Ausstellungen in der Ukraine und weltweit bei Internationalen Bildhauersymposien teil. 2016 fertigte er bei dem Internationalen Bildhauersymposium von Kunstdünger e.V. in Valley die Holzskulptur „Gloria“, ein Mädchen mit Friedenstauben auf dem Arm.

Saeid Ahmadi ist am 24. Februar aus Charkiv mit seiner Familie geflüchtet, das war möglich, weil er einen iranischen Pass hat. Die Familie kam am 2. März in München an. Seitdem wohnt sie bei Bildhauer TOBEL in Anderlmühle.

Er sagt: „Meine Sorgen und Gedanken drehen sich um das Geheimnis der

menschlichen Existenz. Ich glaube an Transzendenz, Existenz oder Erfahrung jenseits der normalen oder physischen Ebene. Mein Interesse gilt der Metaphysik und ihrer Anwendung im Leben, ihrem psychologischen und philosophischen Prozess und ihren Auswirkungen auf den Menschen, die ich mit verschiedenen Titeln und Themen in meinen Arbeiten auszudrücken versucht habe.“





Objekte



Bahnhofstraße 3  
83135 Schechen  
08039 9088199  
haida@gmx.li

Stefanie Heringer ist Schmiedemeisterin. Aus dem Metallhandwerk kommend arbeitet sie vorwiegend in Stahl. Neben ihrem handwerklichen Tätigkeitsfeld beschäftigt sie sich schon geraume Zeit mit Strukturen, die sie in Zeichnungen und Objekten frei interpretiert.

Die zunächst dreidimensional entwickelten Arbeiten formt sie zu flächigen Stücken um.

Viele der Objekte bestehen aus einem Stück Draht, die durch Ineinanderverflechten, Wickeln oder Verknoten des Drahtes entstehen. Dadurch ergeben sich Schichtungen, mehrere Ebenen – eine neue Form, ein neuer Zusammenhalt entsteht.

Durch die Verdichtung ist das Ergebnis nur bis zu einem gewissen Grad steuerbar, die Formen völlig frei und oft überraschend – sie entstehen im Prozess.

Die Metallstrukturen wirken wie Zeichnungen, eine zarte, endlose Linie, die man in die Hand nehmen kann. Die Oberfläche entsteht durch die Bearbeitung im Feuer. Durch das Erhitzen bildet sich eine natürliche Zunderschicht, die den Charakter der Stücke prägt.





## GITARRENBAUER



Hofgut Heigenkam 1

83627 Warngau

08021 50615

[www.gitarrenbau-metzner.de](http://www.gitarrenbau-metzner.de)

Der gelernte Zupfinstrumentenmachermeister Roland Metzner fertigt in dem idyllisch gelegenen Hofgut Heigenkam bei Warngau Meister-Gitarren in Handarbeit auf höchstem Niveau.

Seit 2004 ist er dort mit seiner Werkstatt ansässig und schätzt die Ruhe und Weitläufigkeit, um sein handwerkliches Können unter Beweis zu stellen.

Gitarristen von nah und fern sowie verschiedenster Musikstile und Altersklassen zählen zu seinen Kunden. Auch die Anforderungen, denen er sich stellt, sind mannigfaltigster Couleur.

Von der Einstellung elektronischer Instrumente, über Reparaturen und genereller Beratung bei Instrumentenschäden bis zur Überarbeitung von alten Instrumenten reicht die Bandbreite der an ihn gestellten Anfragen.

Der Schwerpunkt seines Schaffens liegt jedoch im Bereich des Neubaus seiner hochwertigen Instrumente.

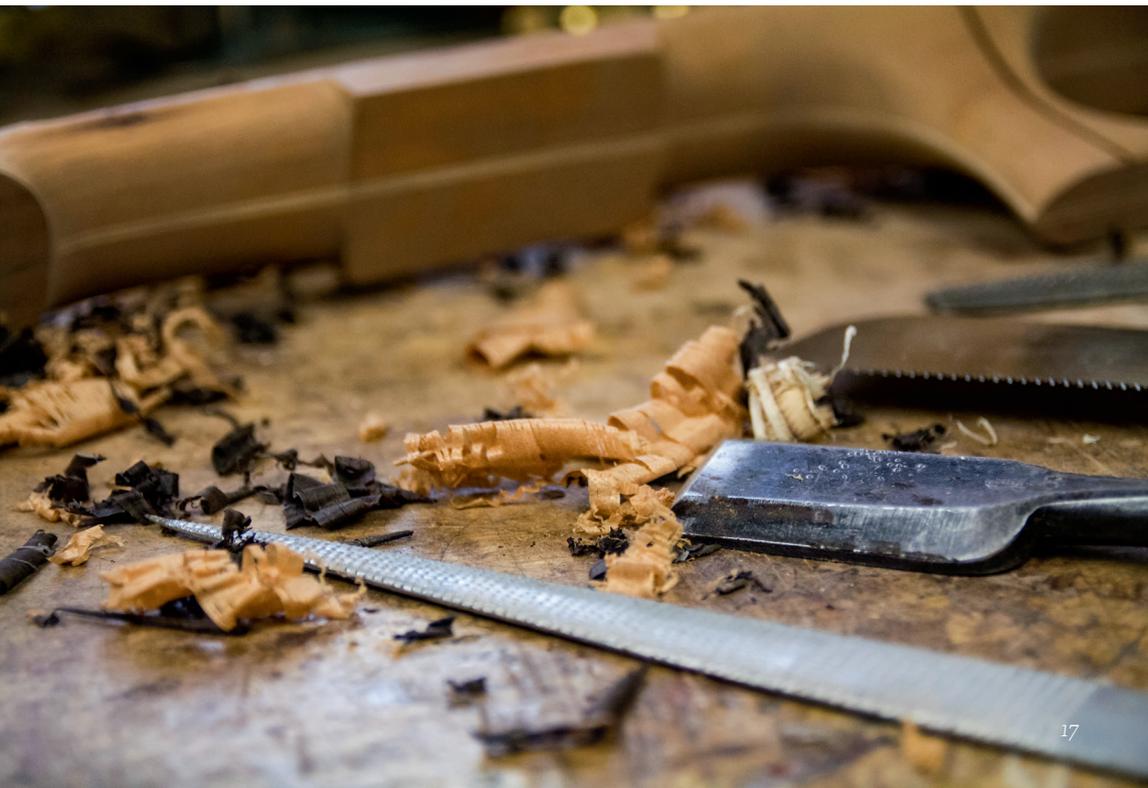
Durch jahrelanges Ausprobieren, Verbessern und einem reichen Erfahrungsschatz mit dem Werkstoff Holz entstehen Instrumente von aussergewöhnlichem Klang und großer Ästhetik.

Nachdem er selbst immer wieder als Musiker tätig ist – er spielt Zither als Solist und in verschiedenen Gruppen sowie Gitarre – erweitert sich sein klangliches Wahrnehmungsfeld ständig. Mit diesem Wissen und den gemachten Erfahrungen widmet er sich dann dem Bau seiner Instrumente.

Seiner Leidenschaft zum Werkstoff Holz ist Roland Metzner auch in seiner Freizeit treu: Dann segelt er, meist auf dem Tegernsee, und repariert in Gemeinschaftsarbeit mit Freunden alte Holzboote.



Kunsth Handwerk





0177 1691409

eloraademaj@gmail.com

Kennst du das, wenn Kinder unbedingt ein Spielzeug haben wollen mit dem sie 10 Minuten spielen, bis sie das Interesse daran verlieren, weil sie etwas neues gefunden haben? Das beschreibt mich ganz gut. Heute starte ich ein Kunstprojekt, morgen steht es in der Ecke, während ich ein neues gestartet habe. Am nächsten Tag entscheide ich mich dazu, ein Instrument zu lernen und lasse es dann einfach wieder liegen, weil ich eine neue Idee habe.

Ich bin die Elora, eine Osteopathie Studentin, der schnell langweilig wird. Deswegen bin ich für jegliche Verrücktheiten zu haben. Vom ruhigen Barfußlaufen im Wald, bis hin zum winterlichen Eisbaden im See. Ich liebe alles, was anderen Menschen Angst macht, denn wann fühlt man sich lebendiger? Ich genieße es, alleine zu sein, vor allem wenn alle schlafen und ich mich wie die einzige Seele auf der Welt fühle. Das sind die Zeiten, in denen Visionen und Kunstwerke

geboren werden. Das sind die Zeiten, in denen ich mich so fühle, als würde mir die Welt gehören.

Ich male am liebsten Natur und Porträts. Die Natur zu malen entspannt mich, egal ob es Wälder sind oder Gesichter, sie sind faszinierend. Meine Porträts sind in der Regel mit Öl gemalt, Landschaften mit Acrylfarben.





Adney<sup>c</sup>

APPELT : ANDREA BAHR : VIVIEN CAHUSAC DE C  
ALIAS ARA.S : PRISKA BÜTTEL : HILGE DENNEWI  
KURT GMEINER : NORBERT HERBERT : EVA KNEV  
: ALEXANDRA MOTSCHMANN : STEPHAN MUNDI : H  
ZACHAROVA : JOSS BACHHOFER : HANNAH BRINKIES  
GUTTENBERG : INGE SCHLAILE : JOCHEN STRODT  
EVELIN HERMENAU : HORST HERMENAU : LIZZIE HL  
MARTENSEN : KIRSTEN MOMSEN : ELI MIKLAVCIC  
STUBNER : SANDRO THOMAS ALIAS ANTIK : HANSP  
ANGELIKA KEMSER-SCHMID : HEIDI BARNSTORF :  
BOCH : GABRIELE CREMER : KATHARINA EISENBE

KATRIN HERING : EVA HÖRBBST : LISA MAYERH  
STROETZEL : ERNST VÖLKER : IVANA DE FAVERI  
SCHÖTTL : GERLINDE BELZ-KÜPPER : KÜNSTLER  
SCHWEIHOFFER : BRIGITTE SIEBENEICHLER : GEORG  
PAULUS : PAUL WARBURTON : KATHRIN ANDRÉ : M  
DORFHUBER : HILO FUCHS : RENATE PFAAB :  
JÜRGEN WELKER : BARBARA BERTRAM : SABINE DE  
LORENZER : SUSANNE LORENZER : MIRTHA MONGE  
KARL JAKOB SCHWALBACH : TOBEL : MICHAELA U  
: URSULA-MAREN FITZ : ANTONIA LEITNER : OT  
FITZ : HELENE FROMM : ELISABETH GASTEIGER :